

**Konzernabschluss**  
zum 31. Dezember 2020  
**und**  
**Konzernlagebericht**  
für das Geschäftsjahr  
2020  
der  
Zeitfracht Geschäftsführung GmbH,  
Berlin



**REVISCON GMBH**  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT  
AACHEN · DUISBURG · MEISSEN · WIEHL

Beethovenstraße 21 · 47226 Duisburg · Telefon (0 20 65) 52 93 200



# **Inhaltsverzeichnis**

**Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020**

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

**Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020**

**Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

**Konzerneigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2020**

**Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020**

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

**Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt**

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017**

**KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	Euro	Euro	PASSIVA
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.359.164,02		II. Gewinnvortrag
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.267.238,12		III. Konzernbilanzgewinn
3. Geleistete Anzahlungen	<u>150.379,35</u>		IV. Nicht beherrschende Anteile
	18.776.781,49		
II. Sachanlagen			<b>B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.704.652,05		<u>35.793.646,79</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.761.906,21		52.968.799,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.513.264,86		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>841.213,45</u>		
	72.821.036,57		
III. Finanzanlagen			<b>C. Rückstellungen</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	350.895,89		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.000,00		219.761,00
3. Beteiligungen	196.484,87		2. Steuerrückstellungen
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.242.413,00		2.860.701,82
5. Sonstige Ausleihungen	<u>2.000.000,00</u>		3. Sonstige Rückstellungen
	4.799.793,76		14.901.442,56
	91.597.818,06		17.981.905,38
Übertrag			<b>D. Verbindlichkeiten</b>
			1. Anleihen
			- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr
			Euro 2.550.000,00
			- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
			Euro 11.495.000,00
			Übertrag
			14.045.000,00
			70.950.705,23

**KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	Euro	Euro	PASSIVA	Euro
Übertrag	91.597.818,06 4.799.793,76	Übertrag		70.950.705,23 14.045.000,00
6. Genossenschaftsanteile	<u>250,00</u> 4.800.043,76		2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.931.726,42
<b>B. Umlaufvermögen</b>			- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
I. Vorräte			Euro 11.664.139,25	
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	256.663,42		- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.626.330,00		Euro 20.267.587,17	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	47.996.378,80		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	88.864.178,48
4. Geleistete Anzahlungen	1.433.429,65		- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.586.100,35- 50.726.701,52		Euro 85.260.104,72	
			- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
			Euro 3.604.073,76	
			4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unter- nehmen	3.949,64
			- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
			Euro 3.949,64	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>56.665.720,13</u> 191.510.574,67
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.817.060,07		- Davon aus Steuern Euro 2.746.369,27	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.102.040,28		- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	
- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			Euro 128.588,41	
Euro 1.988.083,61			- Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Betei- ligungsverhältnis besteht	1.623.189,31		Euro 46.131.822,39	
- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	
Euro 520.632,73			Euro 10.533.897,74	
Übertrag	<u>41.542.289,66</u> 147.124.563,34	Übertrag		<u>262.461.279,90</u>

**KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	Euro	Euro	PASSIVA
Übertrag	147.124.563,34	Übertrag	262.461.279,90
	41.542.289,66		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	47.935.238,42	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	487.818,00
- Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	89.477.528,08	<b>F. Passive latente Steuern</b>	15.496.551,54
Euro 4.860.964,39			
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere	97,50		
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	39.732.710,64		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	2.110.749,88		
- Davon Disagio Euro 338.237,98			
	<u>278.445.649,44</u>		<u>278.445.649,44</u>

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Euro
1. Umsatzerlöse	589.146.924,81
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.526.166,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>638.624,60</u>
<b>4. Gesamtleistung</b>	<b>584.259.383,41</b>
5. Sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.269.721,29
b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	1.788,00
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	360.114,94
d) Übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>10.132.204,71</u>
- Davon Erträge aus der Währungsumrechnung Euro 1.087.278,15	11.763.828,94
6. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	372.232.259,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>57.121.209,69</u>
	429.353.469,64
7. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	69.506.868,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>13.738.152,61</u>
- Davon für Altersversorgung Euro 392.317,47	83.245.020,97
8. Abschreibungen	
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.003.990,74
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>1.583.155,92</u>
	18.587.146,66
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) Raumkosten	13.500.359,72
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	959.779,96
c) Reparaturen und Instandhaltungen	10.224.323,75
d) Fahrzeugkosten	7.734.559,51
e) Werbe- und Reisekosten	2.597.960,58
f) Kosten der Warenabgabe	1.027.113,77
g) Verschiedene betriebliche Kosten	16.508.146,85
	<hr/>
Übertrag	52.552.244,14
	64.837.575,08

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020**

	Euro
Übertrag	64.837.575,08
	52.552.244,14
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	930.772,01
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	1.193.266,39
j) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.934.222,35</u>
- Davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro 928.900,04	56.610.504,89
10. Erträge aus Beteiligungen	10.424,93
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.475,03
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.281.135,48
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	6.249,00
- Davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 6.249,00	
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.870.104,47
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>301.252,45</u>
- Davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro -2.552.544,42	
<b>16. Ergebnis nach Steuern</b>	5.400.499,71
17. Sonstige Steuern	170.899,97
<b>18. Konzernjahresüberschuss</b>	5.229.599,74
19. Nicht beherrschende Anteile	1.736.920,52-
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	363.233,35
21. Einstellungen in Gewinnrücklagen	363.233,35
In andere Gewinnrücklagen	<u>363.233,35</u>
<b>22. Konzernbilanzgewinn</b>	<u><u>3.492.679,22</u></u>

## Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2020

### I. Allgemeine Angaben

Die Aufstellung eines Konzernabschlusses ist erstmals für 2020 verpflichtend. Der Konzernabschluss ist zudem prüfungspflichtig.

Als Mutterunternehmen fungiert die Zeitfracht Geschäftsführung GmbH, eingetragen im Amtsgericht Charlottenburg unter der Register-Nr. HRB 195451 B. Die Gesellschaft ist Komplementärin der Zeitfracht GmbH & Co KG und zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet, übt somit einen unmittelbar beherrschenden Einfluss auf die Zeitfracht GmbH & Co KG aus.

Der vorliegende Konzernabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften gemäß §§ 290 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und den Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt.

Der Konzernabschluss entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Der Konzernabschluss besteht aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Konzernbilanz, in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung oder im Konzernanhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Konzernbilanz bzw. in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### Angaben zur Identifikation der Muttergesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Zeitfracht Geschäftsführung GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	12.04.2018
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 195451

### Angaben und Begründung zu Verzicht auf Vorjahreszahlen

Da das Mutterunternehmen im Vorjahr gemäß § 290 Abs. 5 bis § 293 HGB von der Pflicht zur Konzernrechnungslegung befreit war, besteht keine Pflicht zur Angabe von Vorjahreszahlen (IDW RS HFA 44).

## II. Konsolidierungskreis

### Angaben zu allen Konzernunternehmen

Der Konzernabschluss umfasst neben der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen sie direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Weiterhin enthält er alle wesentlichen Tochtergesellschaften, an denen die Zeitfracht GmbH & Co. KG direkt oder indirekt zu mehr als der Hälfte am stimmberechtigten Kapital beteiligt ist. Ausländische Tochterunternehmen existieren nicht.

Der Kreis der vollkonsolidierten Gesellschaften setzt sich aus insgesamt fünfzehn inländischen Unternehmen zusammen.

In den Konsolidierungskreis wurden die folgenden Unternehmen einbezogen:

Name	Anteilseigner in 2020	Vollhafter
Zeitfracht GmbH & Co. KG	Frau Jasmin Schröter 100%	Zeitfracht Geschäftsführung GmbH
Zeitfracht Geschäftsführung GmbH	Zeitfracht GmbH & Co. KG 100%	
<b>Teilkonzern Logistik mit:</b>		
Zeitfracht Logistik Holding GmbH (Mutterunternehmen)	Zeitfracht GmbH & Co. KG 100%	
Zeitfracht Holding GmbH Co. Verwaltungs KG	Frau Jasmin Schröter 100%	Zeitfracht Logistik Holding GmbH
Zeitfracht Logistik GmbH	Zeitfracht Holding GmbH Co. Verwaltungs KG 100%	
Speedlink GmbH	Zeitfracht Logistik Holding GmbH 100%	
Bookstore GmbH	Zeitfracht Holding GmbH Co. Verwaltungs KG 100%	
First WISE Zeitfracht GmbH	Zeitfracht Holding GmbH Co. Verwaltungs KG 100%	
Zeitfracht GmbH (vormals KNV Zeitfracht GmbH)	Zeitfracht Holding GmbH Co. Verwaltungs KG 100%	
<b>Teilkonzern Technik mit:</b>		

Zeitfracht Consulting GmbH (Mutterunternehmen)	Zeitfracht GmbH & Co. KG 100%	
HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH	Zeitfracht Consulting GmbH 20% Zeitfracht Immobilien Holding GmbH 80%	
German Airways Aircraft GmbH	Zeitfracht Consulting GmbH 100%	
T F C Flugbetrieb und -technik Beratungs- gesellschaft mbH	Zeitfracht Consulting GmbH 100%	
WDL Blue Aviation Service GmbH	Zeitfracht Consulting GmbH 92,5% Blue Air - Airline Management Solutions SRL 7,5%	
coconad GmbH	Zeitfracht Consulting GmbH 100%	

#### **Assoziiertes Unternehmen:**

Die Zeitfracht Consulting GmbH ist mit 45% an der German Airways Geschäftsführungs GmbH beteiligt. Damit liegt ein assoziiertes Unternehmen gem. § 311 HGB vor. Aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital der Gesellschaft ergäbe sich ein passiver Unterschiedsbetrag von TEUR – 73,5.

### **III. Konsolidierungsgrundsätze**

Die in die Konsolidierung einbezogenen Abschlüsse der Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens erstellt.

#### **Angaben zum Konsolidierungsstichtag**

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember 2020, mit Ausnahme der coconad GmbH. Diese hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.06.2020 bis 31.05.2021. Für Zwecke der Erstkonsolidierung wurde zum 31.07.2020 (Erwerb der Beteiligung durch die Zeitfracht Consulting GmbH am 13.07.2020) ein Zwischenabschluss erstellt und ein Jahresabschluss für den Zeitraum 01.08.2020 bis 31.12.2020 für die Einbeziehung in den Konzernabschluss aufgestellt.

### **Kapitalkonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem Konzernanteil am Eigenkapital der Unternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung.

### **Zeitpunkt der Erstkonsolidierung**

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Kapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss. Dieser Zeitpunkt ist grundsätzlich der 01.01.2020, für zu diesem Zeitpunkt bestehende Tochtergesellschaften. Die im Laufe des Jahres 2020 neu hinzugekommenen Beteiligungen wurden zum Zeitpunkt des Erwerbs konsolidiert.

### **Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung**

Im Rahmen der Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbeträge werden als Geschäfts- und Firmenwert unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert und innerhalb der erwirtschafteten Nutzungsdauer im Teilkonzern Logistik von 10 Jahren und im Teilkonzern Technik von 15 Jahren abgeschrieben.

Passive Unterschiedsbeträge auf Grund der Kapitalkonsolidierung sind im Teilkonzern Logistik Jahr 2019 entstanden. Im Rahmen der dortigen Erstkonsolidierung im Jahr 2019 wurden bei der Tochtergesellschaft Zeitfracht GmbH (in 2019 noch firmierend unter "KNV Zeitfracht GmbH") bei der Neubewertung stille Reserven gehoben, die in der Handelsbilanz III als Neubewertungsrücklage in die Rücklagen eingestellt wurde. Die Beträge wurden aufgrund der zeitlichen Nähe zur Erstellung des Teilkonzernabschlusses Logistik in diesen Konzernabschluss unverändert übernommen. Auf Ebene der Konzernbilanz wird diese Rücklage im Jahr 2020 gemäß DRS 23, TZ 91 als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen (§ 301 Abs. 3 S. 1 HGB). Es handelt sich um einen Unterschiedsbetrag mit Eigenkapitalcharakter gemäß DRS 23, TZ 144, 147b). Dieser Unterschiedsbetrag in Höhe von insgesamt TEUR 35.794 zum 31.12.2020 wird proportional der Abschreibung des zu Grunde liegenden Anlagevermögens erfolgswirksam vereinnahmt. Da es seit der Neubewertung zu keinen wesentlichen Änderungen gekommen ist, wird der Wert aus dem Teilkonzern unverändert übernommen.

### **Schuldenkonsolidierung**

Konzerninterne Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden eliminiert.

Bei der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

Bei den Pflichtangaben zu Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind die Positionen gegenüber einbezogenen Unternehmen eliminiert.

### **Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Konzerninterne Umsätze werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

Aufwendungen und Erträge aus sonstigen Geschäftsvorfällen zwischen den einbezogenen Unternehmen werden ebenfalls aufgerechnet.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften sind zum Bilanzstichtag des Mutterunternehmens aufgestellt.

### **Zwischenergebniseliminierung**

Eine Zwischenergebniseliminierung wurde aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von der TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft an die German Airways Aircraft GmbH vorgenommen. Auf andere Zwischengewinneliminierungen wurde verzichtet, da diese unwesentlich im Sinne von § 304 (2) HGB sind und die Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernunternehmen zu üblichen Marktbedingungen vorgenommen wurden und die Ermittlung der Wertansätze einen unverhältnismäßigen hohen Aufwand erfordern würde.

## **IV. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die für den Konzernabschluss geltenden Vorschriften des § 298 HGB wurden beachtet. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Der im Geschäftsjahres aktivierte Betrag von Herstellungskosten für selbstgeschaffene, immaterielle Wirtschaftsgüter beträgt TEUR 511,0.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten bewertet, soweit am Bilanzstichtag keine niedrigeren Wiederbeschaffungspreise vorliegen.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für Ausfall und allgemeine Kreditrisiken werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Zur Behandlung des passiven Unterschiedsbetrages aus der Kapitalkonsolidierung wird auf die Angaben bei den Konsolidierungsgrundsätzen verwiesen.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde gem. § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Die Pensionsrückstellungen betragen TEUR 220,0.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die passiven latenten Steuern sind im Wesentlichen wegen des Unterschiedsbetrages des steuerlichen Wertansatzes einer Beteiligung und dem handelsrechtlichen Wertansatz im Konzernabschluss angesetztem Nettovermögens entstanden.

## **V. Erläuterungen zur Konzernbilanz**

### **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

#### **Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Konzernbilanz ist aus dem Konzern-Anlagespiegel zu entnehmen.

#### **Geschäfts- oder Firmenwert**

Der durch die Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 2.719,6 wurde planmäßig mit TEUR 109,0 über die Dauer von 10 Jahren im Teilkonzern Logistik und im Teilkonzern Technik planmäßig mit TEUR 108,6 über die Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die übrigen Firmenwerte sind von den einbezogenen Tochterunternehmen entgeltlich erworben worden. Diese werden planmäßig über die Dauer von 10 Jahren abgeschrieben

### **Aktiviere Disagiobeträge**

In den Rechnungsabgrenzungsposten wurde ein Disagiobetrag in Höhe von TEUR 338,2 eingestellt.

### **Pensionsrückstellungen**

Zur Ermittlung der Pensionsrückstellung wurde das Anwartschaftsbarwertverfahren angewendet.

Für die Berechnungen wurden folgende Annahmen getroffen:

Zinssatz	2,30 %
erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	2,00 %
zugrunde gelegte Sterbetafel	RT 2018 G

Bei den Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen ergibt sich zwischen dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren ein Unterschiedsbetrag im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von 28.279,00 Euro.

### **Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden, nicht unerheblichen, Rückstellungsarten enthalten:

Rückstellungen für Personalkosten TEUR 4.764,2, für Boni TEUR 3.076,3, für Gewährleistungen TEUR 1.614,4, für ausstehende Rechnungen TEUR 4.444,7 sowie für Jahresabschlusskosten TEUR 663,4.

### **Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 106.091,7 TEUR. Bei den Sicherungsrechten handelt es sich im Wesentlichen um Sicherungsübereignungen und Eigentumsvorbehalte.

### Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit größer 5 Jahre	Sicherung
	Betrag Euro	Betrag Vermerk Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.624,19	49.624,19 1
sonstige Verbindlichkeiten	555.027,00	555.027,00 1
<b>Summe</b>	<b>604.651,19</b>	<b>604.651,19</b>

Die Nummern der Sicherungsvermerke bedeuten:

1 = Eigentumsvorbehalt

### Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2020	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 J. Euro	1 bis 5 J. Euro	größer 5 J. Euro
Anleihen	14.045.000,0	2.550.000,0	11.495.000,0	0,0
gegenüber Kreditinstituten	31.931.726,4	11.664.139,2	20.217.963,0	49.624,2
aus Lieferungen und Leistungen	88.864.178,5	85.260.104,7	3.604.073,8	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	3.949,64	3.949,64	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	56.665.720,1	46.131.822,4	9.978.870,7	555.027,0
<b>Summe</b>	<b>191.510.574,6</b>	<b>145.610.015,9</b>	<b>45.295.907,5</b>	<b>604.651,2</b>

### Passive latente Steuern

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht nicht dem Ergebnis der Handelsbilanz.

Da in den Folgejahren die Steuerbilanz entsprechend einen höheren Gewinn ausweisen wird, wurden passive latente Steuern von TEUR 15.496,6 gebildet.

Hiervon entfallen als Hauptposition auf die im Rahmen der Erstkonsolidierung im Teilkonzern Logistik bei der Zeitfracht GmbH entstandene Neubewertungsrücklage auf Anlagevermögen im Berichtsjahr TEUR 15.340 . Bei der Ermittlung dieser Position wurde ein Ertragsteuersatz von 30% zugrunde gelegt.

## **Bewertungseinheiten**

### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB**

Der Konzernabschluss enthält auf fremde Währung lautende Sachverhalte, die in Euro umgerechnet wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr darunter bzw. bei Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr darüber lag, ist dieser gemäß § 256 a Satz 2 HGB angesetzt. Bei Deckung durch Termingeschäfte war darüber hinaus der Terminkurs maßgebend. Folgende Sicherungsmaßnahmen gegen Verluste aus Währungsgeschäften wurden getroffen:

1. Abschluss von Fremdwährungsderivaten: Target Accrual Redemption Forward (TARF)
2. Währungsswap über US-Dollar
3. Devisentermingeschäfte über Taiwan-Dollar

### **Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23 HGB**

Es wurden im Einzelnen folgende Bewertungseinheiten gebildet:

1. Währungsabsicherung mit Sondervereinbarung über Veräußerung fremder Währung
2. Gas-Öl-Absicherung
3. Währungsabsicherungen über künftige Rückflüsse aus in Dollar gehaltenen Zahlungsmitteln

Die folgenden Grundgeschäfte wurden in die Bewertungseinheit einbezogen:

#### **zu 1. Bewertungseinheiten Währungsabsicherung über Währungsveräußerungen**

	<b>Betrag in Euro</b>
Schwebende Geschäfte	7.408.426,55
Vorgesehene Transaktionen	7.470.955,47

In die Bewertungseinheit wurden, die aus einer im Jahr 2020 abgeschlossenen Vereinbarung über die verpflichtende Abnahme von Fremdwährung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen einbezogen. Durch die Bildung der Bewertungseinheit sollen die Risiken aus Finanztermingeschäften abgedeckt werden. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme aus dem Grund- und Sicherungsgeschäft werden sich voraussichtlich über einen Zeitraum bis zum 15.10.2022 ausgleichen. Als Form der Bewertungseinheit wurde das antizipative hedging gewählt.

#### **zu 2. Bewertungseinheiten Gas-Öl-Absicherung**

Zur Absicherung von Währungsrisiken bei mit hoher Wahrscheinlichkeit vorgesehenen Fremdwährungstransaktionen im Rahmen von Wareneinkäufen im Folgejahr wurden derivative Finanzinstrumente in Form von

Devisentermingeschäften mit einem Gesamtvolumen von TEUR 628,6 eingesetzt. Die Zeitwerte der Termingeschäfte zum 31.12.2020 wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag ermittelt und betragen insgesamt TEUR 527,6. Die Devisentermingeschäfte und die mit hoher Wahrscheinlichkeit vorgesehenen Fremdwährungstransaktionen im Rahmen von Wareneinkäufen im Folgejahr wurden zu einer Bewertungseinheit in Form von antizipativen Hedges zusammengefasst. Die Effektivität des Hedges ist unter der Voraussetzung, dass das Grundgeschäft wie geplant zustande kommt, uneingeschränkt gegeben. Infolgedessen waren zum Bilanzstichtag hierfür keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

Zur Absicherung von Risiken bei Schwankungen der Rohstoffpreise bei mit hoher Wahrscheinlichkeit zu beziehender Dieselmengen im Rahmen von Wareneinkäufen im Folgejahr wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Rohwarentermingeschäften mit einem Gesamtvolumen von TEUR 2.237,8 eingesetzt. Die Zeitwerte der Termingeschäfte zum 31.12.2020 wurden mit dem offiziellen Schlusspreis (offizieller Settlementpreis) der an der Intercontinental Exchange (ICE) gehandelten Terminkontrakte zum Stichtag ermittelt und betragen insgesamt TEUR 1.843,2. Es wurde ein erwartetes monatliches Mengenvolumen von jeweils 670 Tonnen für die kommenden acht Monate abgesichert. Damit beträgt die Absicherung insgesamt 5.360 Tonnen. Die Rohwarentermingeschäfte und die mit hoher Wahrscheinlichkeit vorgesehenen Kraftstoffeinkäufe im Folgejahr wurden zu einer Bewertungseinheit in Form von antizipativen Hedges zusammengefasst. Die Effektivität der Hedges ist unter der Voraussetzung, dass die Grundgeschäfte wie geplant zustande kommen, uneingeschränkt gegeben. Aus den erwarteten Dieseleinkäufen ist aufgrund der bis zur Erstellung des Abschlusses erfolgten Preisänderung am Rohstoffmarkt ein kompensierender zukünftiger Ertrag zu erwarten. Infolgedessen waren zum Bilanzstichtag hierfür keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

### **Zu 3. Währungsabsicherungen über künftige Rückflüsse aus in Dollar gehaltenen Zahlungsmitteln**

Alle Konzerngesellschaften rechnen über die *Muttergesellschaft* ihre Währungsgeschäfte ab, die über Dienstleistungsverträge einen festen Wechselkurs garantiert. Auf Ebene der *Muttergesellschaft* werden die Währungsrisiken abgedeckt. Im Konzernkreis waren im Zusammenhang mit dem Abschluss von Leasingverträgen über fünf Flugzeuge Deposit Zahlungen in Höhe von 300 TUSD je Flugzeug zu leisten, welche am Ende der Leasingzeit zurückgeführt werden. Die zum Bilanzstichtag bestehenden Forderungen werden im Zeitraum von 38 bis 55 Monaten zurückgezahlt. Damit liegt für den Gesamtbetrag von € 1.500.000,00 ein Währungsrisiko vor, da dieser Forderungsbetrag zum Stichtag aufgrund des gesunkenen Dollarkurses mit insgesamt € 1.222.394,26 zu bewerten war. Insgesamt würde sich daraus ein Abwertungsbedarf aufgrund von Währungsrisiken zum Stichtag von € 110.043,12 ergeben. Die Währungsabsicherung für alle Konzerngesellschaften erfolgt bei der *Muttergesellschaft* auf Basis von strukturierten FX-Geschäften, welche als TARF bezeichnet werden. Dieser TARF kann in einen statischen und in einen optionalen Cash-Flow zerlegt werden. Der statische Cash-Flow ähnelt einem Devisentermingeschäft und der optionale Cash Flow dem einer verkauften Option. Die TARF-Geschäfte werden rollierend abgeschlossen, da die Kreditinstitute keine Währungslinien für lange Laufzeiten in ausreichender Form zur Verfügung stellen. Wird aus dem TARF ein höheres Volumen als benötigt erbracht, so werden die nicht benötigten USD mittels Swap in die Zukunft

höheres Volumen als benötigt getauscht, so werden die nicht benötigten USD mittels Swap in die Zukunft verschoben. Die USD Rückzahlung der Deposit Zahlungen werden in den rollierenden Prozess der Kurssicherung auf Ebene der *Muttergesellschaft* für die gesamte Konzerneinheit einbezogen. Über einen Währungsswap werden die erwarteten Zahlungen vorgezogen und für laufende Zahlungsverpflichtungen in US-Dollar der Konzerneinheit verwendet. Innerhalb der Konzerneinheit bestehen ausreichend hohe Mittelabflüsse in Fremdwährung, so dass die Rückflüsse aus den Deposits in Fremdwährung für die Bedienung der mit hinreichender Sicherheit erwarteten Zahlungsverpflichtungen aus Leasingraten oder dem Ausgleich von Verbindlichkeiten aus laufender Leistungsverrechnung zur Verfügung stehen. Die Wahrscheinlichkeit des Ausgleichs des Währungsrisikos durch Zu- und Abflüsse in US-Dollar ist als sehr hoch einzuschätzen, da in der Konzerneinheit laufend solche Geschäftsvorfälle vorliegen und den Kursrisiken in der Vergangenheit mittels Sicherungsgeschäften in ausreichenden und umfassenden Maße begegnet wurde.

#### **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Konzernbilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

<b>Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB</b>	<b>Betrag Euro</b>
aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	24.240.166,04
aus Gewährleistungsverträgen	10.000.000,00
aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	2.750.000,00
	<b>36.990.166,04</b>

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen, da keine Risiken bekannt sind.

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 52.667,9 sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Finanzlage von Bedeutung sind. Diese bestehen aus Mobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 28.014,7, aus Immobilienleasingverträgen in Höhe von TEUR 18.399,3, aus Mietverträgen in Höhe von TEUR 3.251, aus Dienstleistungsvereinbarungen in Höhe von TEUR 1.166,1 sowie aus Wartungsverträgen für den Fuhrpark in Höhe von TEUR 1.836,8.

## **VI. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Aufgliederung der Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgliedert:

<b>Tätigkeitsbereich</b>	<b>Umsatz TEUR</b>
Waren	418.276
Dienstleistungen	168.425
Sonstige	2.446

<b>Geographisch bestimmter Markt</b>	<b>Umsatz TEUR</b>
Inland	482.903
Export	106.244

#### **Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Bei den Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung handelt es sich in Betrag und Art im Einzelnen um:

Warenbestandsabwertungen wegen Gängigkeit in Höhe von TEUR 1.583,2

Aufwand aus Schadenersatzforderungen in Höhe von TEUR 223,7

Erträge aus Versicherungserstattungen in Höhe von TEUR 208,5

## **VII. Sonstige Angaben**

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter	1.486,00
teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter	329,17
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	1.815,17

### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

#### **Zeitfracht Geschäftsführung GmbH**

Herr Dr. Wolfram Gerhard Simon-Schröter  
Herr Thomas Raff  
Herr Dominik Wiehage  
Frau Beate Schneider

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Unbeschränkte Haftung an Unternehmen**

Die Gesellschaft ist unbeschränkt haftender Gesellschafter folgender Unternehmen:

Name	Zeitfracht GmbH & Co. KG
Sitz	Berlin
Rechtsform	GmbH & Co. KG

### **Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen**

Alle getätigten Geschäfte mit Gesellschaften, die nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden:

Bezug von Dienstleistungen TEUR 3.635

Erbringung von Dienstleistungen TEUR 8.444

Lieferung von Waren TEUR 31.

### **Honorar des Abschlussprüfers gem. § 285 Nr. 17 HGB**

Das Honorar der Abschlussprüfer beträgt EUR 44.500,00 und bezieht sich ausschließlich auf die Prüfung des Konzernabschlusses.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Zeitfracht Geschäftsführung GmbH stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis auf.

Die Teilkonzern Zeitfracht Logistik Holding GmbH als kleinster Konsolidierungskreis wird in den Konzernabschluss der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH einbezogen.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist beim elektronischen Bundesanzeiger erhältlich.

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die weder in der Konzernbilanz noch in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, eingetreten:

Die wesentlichen Herausforderungen resultierend aus dem verhängten Lockdown der Bundesregierung aus Dezember 2020 bleiben auch im 1. Quartal im neuen Jahr 2021 existent.

Der unvorhersehbare Verlauf der Corona-Pandemie gekoppelt an die unstetigen und schwer nachvollziehbaren Maßnahmen, sowie Entscheidungen der Behörden in Bezug auf die Öffnung der stationären Geschäfte beeinflussen die Planung, sowie das Geschäft der Zeitfracht Gruppe auch in den ersten Monaten des neuen Jahres weiterhin.

Das Vermögen der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG ist im Rahmen einer Anwachsung zum 01.01.2021 auf die Logistik Holding GmbH als Rechtsnachfolger übergegangen, welche somit ohne Liquidation beendet wurde. Die Firma ist erloschen.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Berlin, den 12. Juli 2021

---

Dr. Wolfram Simon-Schröter

---

Thomas Raff

---

Dominik Wiehage

---

Beate Schneider

## KONZERN-ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2020

Zeifracht Geschäftsführung GmbH, Berlin

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	Stand 01.01.2020 in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Um- buchungen in EUR	Stand 31.12.2020 in EUR	Abschreibung Geschäftsjahr in EUR	Zugänge in EUR	Abgänge in EUR	Um- buchungen in EUR	Stand 31.12.2020 in EUR	31.12.2019 in EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.275.550,42	1.726.476,47	13.885,89	0,00	14.988.141,00	3.697.313,78	11.229,51	5.355,00	0,00	4.628.976,98	12.349.761,73
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.261.034,90	7.620.973,06	100.000,00	0,00	8.782.007,96	467.702,84	600,00	0,00	0,00	514.769,84	1.214.567,90
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	150.379,35	0,00	0,00	150.379,35	0,00	0,00	0,00	0,00	150.379,35	0,00
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14.536.585,32</b>	<b>9.497.828,88</b>	<b>113.885,89</b>	<b>0,00</b>	<b>23.920.528,31</b>	<b>4.165.016,62</b>	<b>11.829,51</b>	<b>5.355,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.143.746,82</b>	<b>13.564.329,63</b>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.703.498,46	680.976,03	1.505.000,00	0,00	9.889.474,49	1.231.416,63	0,00	83.918,00	0,00	1.184.822,44	10.666.174,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	26.298.297,76	1.301.596,70	0,01	0,00	27.599.894,45	3.548.943,87	0,00	0,00	0,00	3.837.988,24	26.009.253,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.180.396,37	12.216.205,99	4.228.734,59	0,00	56.167.867,77	8.054.034,54	1.117.524,81	2.563.529,42	0,00	16.654.602,91	38.133.823,39
4. Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.505,90	809.524,81	5.238,18	0,00	845.792,53	4.579,08	0,00	0,00	0,00	4.579,08	41.505,90
<b>Sachanlagen</b>	<b>85.223.698,49</b>	<b>15.018.303,53</b>	<b>5.738.972,78</b>	<b>0,00</b>	<b>94.503.029,24</b>	<b>12.838.974,12</b>	<b>1.117.524,81</b>	<b>2.647.447,42</b>	<b>0,00</b>	<b>21.681.992,67</b>	<b>74.850.757,33</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	275.001,00	1.904.878,76	1.674.500,00	-154.483,87	350.895,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	275.001,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	143.111,35	15.000,00	109.861,35	154.483,87	202.733,87	6.249,00	0,00	0,00	0,00	6.249,00	143.111,35
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.417.856,19	1.298.786,28	1.474.229,47	0,00	2.242.413,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.417.856,19
5. Sonstige Ausleihungen	2.047.406,85	1.201,64	48.608,49	0,00	2.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.047.406,85
6. Genossenschaftsanteile	0,00	250,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250,00	0,00
<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.883.375,39</b>	<b>3.230.116,68</b>	<b>3.307.199,31</b>	<b>0,00</b>	<b>4.806.292,76</b>	<b>6.249,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.249,00</b>	<b>4.883.375,39</b>
<b>104.643.659,20</b>	<b>27.746.249,09</b>	<b>9.160.057,98</b>	<b>0,00</b>	<b>123.229.850,31</b>	<b>11.345.196,85</b>	<b>17.010.239,74</b>	<b>1.129.954,32</b>	<b>2.652.802,42</b>	<b>0,00</b>	<b>26.831.988,49</b>	<b>93.298.462,35</b>

## I. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
- Geschäfts- oder Firmenwert
- Geleistete Anzahlungen

## Immaterielle Vermögensgegenstände

## II. Sachanlagen

- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
- Technische Anlagen und Maschinen
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
- Gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau

## Sachanlagen

## III. Finanzanlagen

- Anteile an verbundenen Unternehmen
- Anteile an assoziierten Unternehmen
- Beteiligungen
- Wertpapiere des Anlagevermögens
- Sonstige Ausleihungen
- Genossenschaftsanteile

## Finanzanlagen

**Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

	<b><u>2020</u></b>
	TEUR
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	5.229,60
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17.010,20
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	7.299,20
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-6.592,40
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00
+/- Abnahme / Zunahme der Vorräte	-23.033,50
+/- Abnahme / Zunahme de Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.906,40
+/- Abnahme / Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23.256,10
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.249,80
+/- Zunahme / Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-25.772,20
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.269,70
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	930,80
- Zinserträge	-1.013,40
+ Zinsaufwendungen	3.764,50
- Sonstige Beteiligungserträge	-12,90
- Ertragsteuerertrag	1.376,10
+ Ertragsteueraufwand	-609,20
+/- Ertragsteuerzahlungen	-608,10
	<hr/>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b><u><u>23.298,50</u></u></b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.834,40
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3.410,80
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.908,10
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	3.409,50
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-5.812,40
+ Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
- Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00
+ Erhaltene Zinsen	1.015,90
+ Erhaltene Dividenden	10,40
	<hr/>
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b><u><u>-18.708,30</u></u></b>

**Konzernkapitalflussrechnung für die Zeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	833,10
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	27.805,20
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-415,00
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	60,00
- Gezahlte Zinsen	-3.734,50
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-183,80
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-892,80
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b><u>23.472,20</u></b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	28.062,30
+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-40,90
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.679,60
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b><u>39.701,00</u></b> *

\* Bei der Differenz zum Bilanzausweis des "Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks" handelt es sich um ein Bank-Girokonto, welches auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen wird.

Konzernkapitalpiegel zum 31. Dezember 2020

Eigenkapitalverändernde Sachverhalte	Gezeichnetes Kapital		Summe		Rücklagen		Gewinnvortrag / Verlustvortrag	Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag, der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile			Summe	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung mit Eigenkapitalcharakter	Summe			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro				Euro	Euro	Euro				Euro	Euro	Euro
Stammkapital			§ 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB															
	3.657.151,26 €	3.647.151,26 €	- €	- €	7.768.402,06 €	- €	11.415.553,32 €	- €	- €	- €	11.415.553,32 €	45.788.049,40 €	57.203.602,72 €					
Kapitalerhöhung/-herabsetzung z.B.: Ausgabe von Anteilen Erwerb/Veräußerung eigener Anteile Einziehung von Anteilen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln Einforderung /Einzahlung bisher nicht eingeforderter Einlagen Einstellung in / Entnahme aus Rücklagen Ausschüttung Währungsumrechnung Sonstige Veränderungen Änderungen des Konsolidierungskreises																		
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag					3.492.679,22 €	- €	3.492.679,22 €	1.736.920,52 €	1.736.920,52 €	1.736.920,52 €	5.229.599,74 €	9.994.402,61 €	5.229.599,74 €					
Stand 31.12.2020	3.647.151,26 €	3.647.151,26 €	- €	- €	7.768.402,06 €	- €	14.908.232,54 €	- €	- €	1.736.920,52 €	17.175.153,06 €	35.793.646,79 €	52.988.799,85 €					



# ***ZEITFRACHT***

---

Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

---

Zeitfracht Unternehmensgruppe  
Friedrich-Olbricht-Damm 46+48  
13627 Berlin

[www.zeitfracht.de](http://www.zeitfracht.de)

## 1. Allgemeine Angaben zu den Konzernunternehmen

### 1.1 Geschäftsmodell der Zeitfracht Gruppe

Die ZEITFRACHT Unternehmensgruppe, ein mittelständisches und inhabergeführtes Familienunternehmen in dritter Generation mit Sitz in Berlin und Erfurt und rund 2.700 Mitarbeitern, ist vor allem in den Geschäftsfeldern Logistik und Technik tätig.

Das Hauptstandbein der ZEITFRACHT Unternehmensgruppe ist die Logistik. Sowohl durch Akquisitionen als auch durch organisches Wachstum wird dieser Bereich konsequent ausgebaut.

### 1.2 Geschäftsmodell der Unternehmen im Teilkonzern Logistik

Die Zeitfracht Logistik-Gruppe bietet Produkte und Dienstleistungen an in den folgenden Bereichen:

- der Systemlogistik,
- der Medienlogistik und
- der Logistik für Elektronikprodukte.

Darüber hinaus bietet die Zeitfracht Logistik-Gruppe Kunden außerhalb der Medienlogistik und der Logistik für Elektronikprodukte individuelle Lösungen für sog. Fulfillment-Bedürfnisse von Online-Handelsplattformen an. Die Zeitfracht GmbH bietet Kunden hierbei ein umfassendes Produktangebot aus einer Hand an: Aufbau eines Onlineshops, Annahme von Bestellungen, Kommissionierung, Lagerung, Artikelstammdatenpflege, Verpackung der Produkte, Versand an die Endkunden der Onlineshops und das Retourenmanagement.

Per 31.12.2020 gehörten der Sparte „Logistik“ sieben Unternehmen an, von denen fünf operativ tätig sind:

- Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG (im Frühjahr 2021 rückwirkend zum 01.01.21 angewachsen auf die Zeitfracht Logistik Holding GmbH)
- Zeitfracht Logistik Holding GmbH
- Zeitfracht Logistik GmbH (Systemlogistik)
- Zeitfracht GmbH (ehemals KNV Zeitfracht GmbH) (Medienlogistik)
- Bookstore GmbH (im Frühjahr 2021 rückwirkend zum 01.01.21 verschmolzen auf die Zeitfracht GmbH) (Medienlogistik)
- First Wise Zeitfracht GmbH (Logistik für Elektronikprodukte)
- Speedlink GmbH (im Frühjahr 2021 an Zeitfracht GmbH & Co. KGaA übertragen)

Systemlogistik: Die Zeitfracht Logistik GmbH ist seit mehr als 90 Jahren eine feste Größe in der Logistikbranche und zählt zu den führenden Anbietern von Systemverkehren und integrierter Logistik in Deutschland und Europa. Hierbei werden am Markt stets ganzheitliche Konzepte sowie vollumfängliche logistische Dienstleistungen angeboten. Das Unternehmen profitiert hierbei nicht zuletzt von langjährigen Erfahrungen in der Sanierung, Umstrukturierung und Integration neu erworbener Unternehmen, sowie gleichzeitig der Hebung von Synergien und Stärkung der einzelnen Unternehmensbereiche.

Seit 2017 konnten vier Unternehmen aus der Speditions- und Transportbranche übernommen und in die Zeitfracht Logistik GmbH integriert werden. Die Döpke Transportlogistik GmbH wurde mit dem Verschmelzungsvertrag vom 15.04.2020 auf die Zeitfracht Logistik GmbH verschmolzen. Die mit dieser Vorgehensweise beabsichtigte strategische Ausrichtung soll einerseits zu einer Stärkung des eigenen Netzwerkes führen sowie andererseits das bestehende Leistungsspektrum erweitern und ausbauen. Die Zeitfracht Logistik GmbH verfügt heute über mehr als

400 Mitarbeiter, mehr als 250 Sattelzüge und Wechselbrückenfahrzeuge sowie rund 780 Wechselbrücken an sechs Standorten in Deutschland und ist deutschland- und europaweit insbesondere im Bereich der Systemverkehre tätig.

Das Leistungsportfolio der Zeitfracht Logistik GmbH stellt sich wie folgt dar:

- Nationaler sowie internationaler Güterverkehr,
- Universelle europaweite Systemverkehre in allen Ausprägungen,
- Lagerdienstleistungen,
- Ladungsverkehre und Spezialverkehre,
- Wechselbrückenverkehre für KEP-Dienste (Kurier-, Express und Paketdienste),
- Transport von Zeitschriften und Büchern in hochsensiblen Termingeschäften,
- Dienstleistungen für die Lebensmittelindustrie,
- Container- und Kühlverkehre.

Zu den Innovationen der Zeitfracht Logistik GmbH zählen der Aufbau einer digitalen Logistikplattform für eine zentralisierte Disposition in der Systemlogistik und die Entwicklung eines digitalen Füllstandsmesssystems für Wechselbrücken, für welches das Patent-Anmeldeverfahren beim Deutschen Marken- und Patentamt bereits eingeleitet worden ist.

Medienlogistik: Die Zeitfracht GmbH (vormals KNV Zeitfracht GmbH) erbringt umfassende Dienstleistungen für die Buch- und Medienbranche. Schwerpunkte sind die Bereiche Buchgroßhandel, Verlagsauslieferung, Logistik und Transport sowie weitere Services für Buchhandlungen und Verlage. Das Unternehmen beschäftigte im Jahre 2020 durchschnittlich rund 1.150 Mitarbeiter.

Im Bereich des Buchgroßhandels beliefert die Zeitfracht GmbH über 6.000 Handelskunden, darunter viele kleine und mittelständische Buchhandlungen, aber auch große Filialisten und Online-Buchhändler. Die Kunden können aus über 550.000 unterschiedlichen Buchtiteln auswählen, die Zeitfracht GmbH ihnen an sechs Tagen pro Woche über Nacht liefert. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag für die Kulturvielfalt in Deutschland. Im Bereich der Buchlogistik (Verlagsauslieferung) ist die Zeitfracht GmbH für viele namhafte Verlage tätig. Dabei übernimmt das Unternehmen die komplette und exklusive Lagerhaltung und Auslieferung für diese Verlage.

Zur Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum und zum Ausbau einer Markt- bzw. Technologieführerschaft gehören der weitere Ausbau der Digitalisierung und die Umsetzung von Innovationen. Aktuelle Beispiele bzw. Maßnahmen diesbezüglich sind die Nutzung von Social Media als Verkaufsplattform für Buchhandlungen sowie der Aufbau der Endkundenplattform Bookstore.de als Experimentierplattform für das Thema E-Commerce-Systeme und als Trend-Tester.

Logistik für Elektronikprodukte: Die First WISE Zeitfracht GmbH ist nach der Übernahme des Geschäftsbetriebs der insolventen Gesellschaften First Wise Media GmbH und Jöllenbeck GmbH, seit dem 01.08.2020 als Vertriebsdienstleister in der Informations- und Kommunikationstechnik Branche für eine Vielzahl von namenhaften Industriepartnern tätig. Die Kernkompetenz der First WISE Zeitfracht GmbH liegt dabei im Bereich der Distribution von Computer- und Gaming-Zubehör. Sie beliefert mit rund 150 Mitarbeitern europaweit mehr als 700 Verkaufsstellen sowie Onlineshops mit mehr als 3.000 Elektronikprodukten von mehr als 40 Herstellern. Darüber hinaus wird die Marke Speedlink der in 2020 ausgegründeten Schwestergesellschaft Speedlink GmbH vertrieben.

Die Speedlink GmbH vertreibt seit der Gründung der Marke Speedlink im Jahr 1998 hochwertiges Gaming- und PC-Zubehör und stellt so die Verbindung zwischen Office- und Entertainment-

Peripherie her. Zu dem Portfolio gehören Soundsysteme, Headsets, Gaming-Chairs sowie -Tische. Dank langjähriger Beziehungen zu den Herstellern, einer konstanten Produktqualitätsentwicklung und einem Angebotspalettenausbau, ist die Speedlink GmbH wegen der Kombination aus Warenversorgung und speziellem Dienstleistungsangebot ein wichtiger Geschäftspartner für ihre Kunden, zu denen bedeutende Einzelhandelsketten und Onlineversandhäuser gehören.

### 1.3 Geschäftsmodell der Unternehmen im Teilkonzern Technik

Per 31.12.1020 gehörten der Sparte „Technik“ sechs Unternehmen an, von denen alle operativ tätig sind:

- Zeitfracht Consulting GmbH (ehemals Zeitfracht Investment & Consulting GmbH; im Sommer 2021 auf die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA verschmolzen ) (Finanzen)
- HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH (Bauwirtschaft)
- German Airways Aircraft GmbH (ehemals Zeitfracht Aircraft GmbH) (Luftfahrt)
- WDL Blue Aviation Service GmbH (Luftfahrt)
- TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH (Luftfahrt)
- Coconad GmbH (Marketing)

Das Leistungsspektrum der Firmen aus dem Teilkonzern ist vielfältig:

Die Zeitfracht Consulting GmbH erbringt Dienstleistungen vorrangig für andere Gesellschaften der ZEITFRACHT Unternehmensgruppe, aber auch für externe Kunden. Das Leistungsportfolio umfasst die Bereiche Buchhaltung, Controlling, Personal und Treasury. Die Zeitfracht Consulting erbringt diese Dienstleistungen von ihren Standorten in Potsdam, Leipzig und Stendal.

Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH Potsdam, mit Sitz in Potsdam-Babelsberg, ist als mittelständisches Unternehmen im Bereich der technischen Gebäudeausstattung tätig. Das Unternehmen ist auf die Planung und Ausführung von Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, sowie Klima- und Kälteanlagen spezialisiert. Des Weiteren plant und realisiert die Firma die dafür benötigte Regelungstechnik und übernimmt die Konzeption und Ausführung elektrotechnischer Anlagen sowie der erneuerbaren Energietechnik. Die Auftraggeber der HVT sind Bauherren, Investoren und Anlagenbetreiber aus dem kommunalen Bereich in Berlin und Brandenburg, dem privaten sowie dem öffentlichen Sektor der Wohnungswirtschaft, der verarbeitenden Industrie, der Bauwirtschaft, Chemie, Wissenschaft, Forschung und Entwicklung sowie Medizin. Der überwiegende Teil der Leistungen wird mit privaten Auftraggebern und Investoren der Bauwirtschaft abgewickelt. Die HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH mit Sitz in Potsdam gehört zu den führenden Anbietern der Branche in der Region Brandenburg und Berlin.

German Airways Aircraft GmbH verleast Flugzeuge in langfristigen Verträgen an verschiedene Fluggesellschaften. So werden derzeit Passagier-Jets des Herstellers Embraer an die German Airways GmbH & Co. KG mit Sitz in Köln vermietet. Außerdem ist German Airways Aircraft GmbH Eigentümerin von Schulungsmaschinen von verschiedenen Herstellern, die von der Schwester-gesellschaft TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH erworben und an diese zurückverleast werden. Zudem plant die Firma in 2021 den Erwerb von Business-Jets und verchartert diese intern und extern.

Die WDL Blue Aviation Service GmbH wickelt technisch die Ticketverkäufe der Blue Air Aviation ab.

Die TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH ist einer der größten Trainingsanbieter in der Luftfahrt in Deutschland. Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitz in

Essen hat sich auf die professionelle Ausbildung von Verkehrsflugzeugführern spezialisiert.

Die Coconad GmbH erbringt seit dem 01.08.20 als Mitglied der ZEITFRACHT Unternehmensgruppe Dienstleistungen für andere Gesellschaften der Gruppe, aber auch für externe Kunden. Die Firma hat sich darauf spezialisiert, starke und vertrauenswürdige Marken im E-Commerce zu erschaffen und bietet Marketing- und Designlösungen an.

Die Gesellschaften des Teilkonzerns Technik werden unter der Zeitfracht Consulting GmbH konsolidiert, die die direkte Anteilseignerin der anderen operativen Gesellschaften der Techniksparte ist.

### 1.4 Ziele und Strategien

Neben dem organischen Wachstum ist es Teil der Wachstumsstrategie der Zeitfracht Logistik-Gruppe, ihr Geschäft auch weiterhin durch die Akquisitionen von einzelnen Unternehmen für die bestehenden Geschäftsbereiche auszubauen sowie neue Geschäftsbereiche zu erschließen. In diesem Zusammenhang wird der Markt laufend beobachtet, um geeignete Akquisitionsziele zu identifizieren. Zielunternehmen sind dabei insbesondere Unternehmen und Geschäftsbereiche, bei denen die Logistikkompetenz und die Logistik und Transportdienstleistungen des Zeitfracht Teilkonzerns zur Erzielung von Umsatz- und Ertragswachstum eingesetzt – und damit Synergieeffekte erzielt – werden können.

Ausbau der Systemlogistik:

Durch gezielte Unternehmenskäufe konnte die Geschäftsaktivität in den Linien- und Systemverkehren gestärkt und der Kundenstamm erweitert werden. Das Unternehmen arbeitet weiterhin kontinuierlich daran, die getätigten Akquisitionen zu integrieren und in allen Bereichen effiziente Strukturen zu schaffen. So können Kapazitäten und Kosten flexibel an die Nachfrage angepasst werden - die Grundlage für einen nachhaltig profitablen Geschäftsbetrieb. Die Digitalisierung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Um neue Technologien und die Logistik-Expertise miteinander zu verknüpfen, ist die Zeitfracht Logistik GmbH in 2021 eine strategische Partnerschaft mit einem Experten in der Digitalisierung von Frachtverkehren eingegangen. Im Fokus steht die Weiterentwicklung einer Software, die es erlaubt, die Transportaufträge vom ersten bis zum letzten Schritt digital abbilden zu können. Eine weitere Chance stellt die Konsolidierung der Standorte innerhalb der Zeitfracht Gruppe, und damit auch der Zeitfracht Logistik GmbH, dar. Eine Zusammenführung der Speditionsstandorte mit den Logistik- und Lagerstandorten wird derzeit evaluiert. Die seit 2020 am Standort Erfurt erbrachten Buch- und Medientransporte werden auch in 2021 weiter ausgebaut.

Ausbau der Buch- und Medienlogistik:

Ziel der Zeitfracht GmbH ist es, Marktführer in den relevanten Märkten (Großbuchhandel, Buchlogistik, Transport) zu sein. Beide Geschäftsbereiche (Buchgroßhandel und Buchlogistik/Verlagsauslieferung) haben eine starke Marktstellung im Wirtschaftsraum Deutschland, Österreich und der Schweiz (kurz DACH) und gehören zu den führenden Anbietern in ihren Segmenten. Perspektivisch möchte die Zeitfracht GmbH auch in den Bereichen Logistik für Industrie und Handel außerhalb der Buchbranche wachsen. Hierbei liegt der Fokus auf der Erbringung sogenannter Fulfillmentdienstleistungen, insbesondere für Online-Handelsplattformen. Durch die Einbettung in die Zeitfrachtgruppe ergeben sich vielfältige Wachstums- und Synergiemöglichkeiten im Kerngeschäft, aber auch in buchfernen (u.a. Logistik-) Bereichen.

Ausbau des Bereichs Logistik für Elektronikprodukte:

Der Fokus der Strategie im Bereich der Logistik für Elektronikprodukte liegt zunächst in der Festigung und dem Ausbau der Stellung als etablierter Partner der Kunden im Bereich Consumer Electronics und als Bindeglied zwischen mehr als 40 Herstellern, mehr als 700 Verkaufsf lächen (Retailshops) sowie Onlineshops mit mehr als 3.000 Elektronikprodukten. Darüber hinaus wird ein Teil der Elektronikprodukte auch über den Bereich Medienlogistik vertrieben, um damit zusätzliche Absatzkanäle durch die Kunden des Bereichs Medienlogistik zu gewinnen. Strategie ist außerdem, das zu vertreibende Produktangebot der Zubehörmarke „Speedlink“ im Bereich Computer- und Gaming-Zubehör auszubauen und die Vertriebsaktivitäten hinsichtlich der „Speedlink“-Produkte mit einem hervorragenden Preis-/Leistungsverhältnis sowohl in Deutschland als auch auf den internationalen Märkten zu forcieren.

Die Zusammenarbeit zwischen den Schwesterunternehmen Zeitfracht GmbH, First Wise Zeitfracht GmbH und Zeitfracht Logistik wird weiter intensiviert, um zukünftig vollumfängliche Logistikprozesse aus einer Hand anbieten und realisieren zu können (One Stop Shopping). Dies umfasst u.a. die direkte Erbringung von Logistik- und Speditionsleistungen für aktuelle und potenzielle Kunden. So werden seit Februar 2020 beispielsweise sämtliche Transport- und Lagerdienstleistungen für die Zeitfracht GmbH durch die Schwestergesellschaft Zeitfracht Logistik GmbH erbracht. Durch eine kontinuierliche Optimierung der Organisation und Hebung von Synergien sowohl innerhalb der einzelnen Logistikbereiche als auch zwischen den verschiedenen Logistikbereichen strebt die Zeitfracht Logistik-Gruppe eine fortlaufende Reduktion der Fixkosten an. Aktuelle Maßnahmen in diesem Zusammenhang sind beispielhaft die weitere Verschlan- kung der Management- und Verwaltungsstrukturen in der Systemlogistik nach Durchführung der Verschmelzungen der Unternehmen. Im Zusammenhang mit der vermehrten Erbringung von Transportdienstleistungen durch die Zeitfracht Logistik GmbH für die Zeitfracht GmbH und die First WISE Zeitfracht GmbH hat die Zeitfracht Logistik GmbH außerdem in Erfurt und Hees- lingen Niederlassungen errichtet und auch ihren Firmensitz nach Erfurt verlagert. Die ursprünglichen Standorte bleiben zudem erhalten.

Die Techniksparte soll im Bereich Mergers & Acquisitions ebenfalls wachsen und einen wesent- lichen und konstanten Erfolgsbeitrag zur ZEITFRACHT GRUPPE leisten. Ein Fokus liegt dabei auf dem Erwerb von Unternehmen in Sondersituationen, unter anderem auf dem Erwerb von im Rahmen eines Insolvenzverfahrens entschuldeten Unternehmen und von Unternehmen in Nachfolgesituationen, die jeweils über ein grundsätzlich gesundes Geschäftsmodell verfügen. Dabei umfasst die Tätigkeit neben der Identifizierung und dem Erwerb von geeigneten „Tar- gets“ explizit auch die entsprechenden Exitstrategien- und zeitpunkte nach erfolgreicher Rest- rukturierung.

Zudem soll das Dienstleistungsspektrum für andere Gruppenunternehmen (i.W. Finanzen und Marketing) zusätzlich auch externen Adressaten zur Verfügung gestellt werden. Das Engage- ment im Bereich Aviation soll in zukunftsfähigen Bereichen weiter ausgebaut werden. Aktivitä- ten im Bereich Bauwirtschaft umfassen die Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsport- folios, einhergehend mit weiteren Zertifizierungen für das Personal, sodass die Position als füh- render Anbieter in Berlin und Brandenburg gefestigt wird.

## 2. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedin- gungen

### 2.1 Wirtschaftliche Entwicklung 2020

Durch die Beschränkungen der Covid19-Pandemie ist Deutschland in eine tiefe konjunkturelle

Krise gerutscht. Laut einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamts ist die Wirtschaftsleistung im vergangenen Jahr um 5,0 % eingebrochen. Kalenderbereinigt ergab sich ein Einbruch von 5,3 %. Stärker war die Wirtschaft nur während der globalen Finanzkrise 2009 geschrumpft, als das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 5,7 % sank. Im März und April 2020 standen infolge der Pandemie Teile der deutschen Wirtschaft faktisch still.

Ähnlich verhielt es sich in vielen anderen großen Volkswirtschaften, Grenzen wurden zeitweise geschlossen, Lieferketten rissen ab. Zwar setzte im Sommer eine Erholung ein, doch im Herbst gab es angesichts wieder steigender Infektionszahlen neue Beschränkungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Die Grenzen blieben allerdings offen.

Erstmals seit 2011 verzeichnete Deutschland im Gesamtjahr wieder ein Haushaltsdefizit. Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen gaben nach Angaben der Wiesbadener Behörde im vergangenen Jahr 158,2 Milliarden Euro mehr aus als sie einnahmen. Bezogen auf die gesamte Wirtschaftsleistung lag das Defizit bei 4,8 %. Das war das zweithöchste Defizit seit der deutschen Vereinigung, nur übertroffen vom Rekordminus des Jahres 1995, in dem die Schulden der Treuhand in den Staatshaushalt übernommen wurden.

## 2.2 Branchenentwicklung

Entwicklung in der Systemlogistik:

Nachdem die Logistikbranche in Deutschland in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen ist, kam es im Jahr 2020 zu einem Rückgang. Im Jahr 2019 betrug der Umsatz in der deutschen Logistikbranche 279 Mrd. EUR. Für das Jahr 2020 war ursprünglich ein Umsatz von 285 Mrd. EUR. prognostiziert. Der Bundesverband für Logistik erwartet aufgrund der Einflüsse der Covid19-Pandemie in einer Hochrechnung aus dem Januar 2021 einen Umsatz in der Logistikbranche im Jahr 2020 von 272 Mrd. EUR; dies entspricht einem Rückgang um rund 5% gegenüber dem Jahr 2019. Der Rückgang beruht unter anderem auf Werksschließungen in der deutschen Industrie und den damit ausbleibenden Supply Chain-Dienstleistungen. Die Verluste konnten nur in Teilen durch den steigenden Online-Handel und den damit verbundenen Zustellungsleistungen kompensiert werden.

Betrachtet man den Markt für Kurier-, Express- und Paketsendungen (KEP-Markt) in Deutschland, so stieg dieser in den vergangenen Jahren stetig an auf einen Umsatz von rund 23,5 Mrd. EUR im Jahr 2020, wobei hier der florierende Online-Handel Hauptgrund für die größere Sendungsmenge ist.

Entwicklung in der Buch- und Medienlogistik:

Das für das Jahr 2020 prognostizierte Wachstum des Umsatzes in der Buchbranche in Deutschland konnte im Jahr 2020 aufgrund der Covid19-Pandemie nicht fortgesetzt werden. Obwohl der Buchhandel seinen Umsatzrückstand aus dem Lockdown im Frühjahr im Jahresverlauf verringern konnte, sorgten die erneuten Ladenschließungen ab Mitte Dezember 2020 in Summe für ein negatives Jahresergebnis. In den zentralen Vertriebswegen (Sortimentsbuchhandel, E-Commerce inkl. Amazon, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhäuser, Elektro- und Drogeriemärkte) lag der Umsatz um 2,3% unter dem Niveau des Jahres 2019. Das stationäre Geschäft lag, bezogen auf den Umsatz, sogar 8,7% unter Vorjahresniveau, wobei hier der Absatz um 12,2% unter dem Vorjahresniveau lag, die bezahlten Preise aber im Schnitt um 4% stiegen.

Der deutsche Buchmarkt durchläuft seit einigen Jahren zudem einen Strukturwandel, in dem sich größere Umsatzanteile der stationären Buchhändler zu den Online-Händlern verschieben.

So stieg der Umsatzanteil des Internet-Buchhandels (einschließlich des Online-Geschäftes des stationären Buchhandels) von 17,4% im Jahr 2015 auf 20,0% im Jahr 2019. Es ist zu erwarten, dass sich dieser Trend auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen wird. Es lässt sich in 2020 jedoch kein Trend zum digitalen Buch erkennen. Man könnte annehmen, dass das E-Book während der Covid19-Pandemie einen kräftigen Umsatzsprung gemacht hätte. Trotz eines eingeschränkten Zugangs zum physischen Buch vielerorts gab es keinen signifikanten Anstieg der E-Books bzw. der Downloads.

Entwicklungen in der Logistik für Elektronikprodukte:

In Deutschland lag der Umsatz im Bereich Consumer Electronics im Jahr 2019 bzw. 2020 bei rund 28,3 Mrd. EUR bzw. 27,4 Mrd. EUR. Für das Jahr 2021 wird ein Umsatz von rund 27,8 Mrd. EUR prognostiziert, welcher laut Prognose im Jahr 2025 auf ein Marktvolumen von 28,6 Mrd. EUR steigen wird. Es wird dabei erwartet, dass im Jahr 2021 in Deutschland im Bereich Consumer Electronics der größte Umsatz im europäischen Vergleich generiert wird.

Es wird erwartet, dass im Jahr 2021 voraussichtlich jeweils 50 % des Gesamtumsatzes im Markt für Consumer Electronics online bzw. offline erwirtschaftet wird. Im Jahr 2023 wird voraussichtlich 54% des Gesamtumsatzes im Segment Consumer Electronics online erwirtschaftet. Auch führt die zunehmende Dominanz von Drittanbietern im Online-Handel dazu, dass viele Hersteller mittlerweile größeren Wert auf eine Präsenz auf Online-Marktplätzen als auf eigenen Online-Shops legen oder sogar komplett auf Drittanbieter setzen. Der Vertrieb über mehrere Kanäle wird auch für Einzelhändler, die nicht auf das eigene eCommerce-Geschäft verzichten wollen, immer wichtiger.

Zusammenfassend haben sich die Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Umsatz des Zeitfracht Logistik Teilkonzerns jedoch in Grenzen gehalten. Der Zeitfracht Logistik Teilkonzern ist mit seinen breit aufgestellten Geschäftsbereichen für die Covid19-Pandemie und auch für etwaige weitere Lockdowns vorbereitet.

Die Sparte Technik der ZEITFRACHT Unternehmensgruppe sind drei Firmen im Bereich der Luftfahrt aktiv. Die Luftfahrt erlebte in 2020 coronabedingt einen massiven Einbruch. Die deutschen Fluggesellschaften haben im Jahr 2020 rund 40 Mio. Passagiere befördert und damit 75 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Tiefpunkt der Entwicklung war mit -94 Prozent im April zu verzeichnen. Von Mai bis September erholte sich der Flugverkehr langsam wieder.

Mit dem seit September stark steigenden Infektionsgeschehen stoppte diese Erholung aber und pendelte sich bei einem Verlust von -70 Prozent ein. Der Verkehr zu internationalen Zielen hat sich kaum erholt. In den Sommermonaten wurde ein kleiner Teil wieder aufgenommen, doch seit September stagnierte die Erholung. In den Monaten August bis November gab es in Summe nur 12 Prozent des internationalen Verkehrs der gleichen Monate des Vorjahres.

In der Bauwirtschaft konnte trotz Einschränkungen wie Stilllegung von Baustellen, partiellem Ausfall ausländischer Fachkräfte durch Grenzsicherungen oder fehlender Materiallieferungen und Auftragsstornierungen ein preisbereinigtes Wachstum von ca. 1,5% erreicht werden. Somit hat die Bauwirtschaft die Gesamtkonjunktur gestützt.

Zusammenfassend waren die Auswirkungen der Covid19-Pandemie auf den Umsatz des Zeitfracht Technik Teilkonzerns zwar spürbar, die Einzelfirmen waren aber aufgrund ihres jeweiligen Geschäftsmodells nicht unmittelbar und in vollem Ausmaß davon betroffen.

### 2.3 Geschäftsverlauf

Die wirtschaftliche Situation im Bereich Systemlogistik ist infolge langfristiger Verträge unverändert stabil und der Umsatz und das Ergebnis liegt auf Vorjahresniveau und im erwarteten Bereich. Der Geschäftsverlauf der Systemlogistik war im Jahr 2020 zwar in verschiedener Hinsicht durch die Covid19-Pandemie bestimmt, jedoch konnte durch die Diversifizierung des Kundenportfolios und strategische Ausrichtungen ein positives Resümee gezogen werden.

Unerwartete, Covid19-Pandemie-bedingte Kundenverluste beschränkten sich auf den Automobilsektor und konnten durch übersteigende Transportvolumina in der Buch- und Medienlogistik und dem e-Commerce getriebenen KEP-Geschäft kompensiert werden. Grundsätzlich verlief das Geschäftsjahr in der Buchlogistik hinsichtlich des Umsatzes und des Ergebnisses erwartungsgemäß. Auch die umsatzstarken Zeiträume zu Herbstbeginn (Schulbuchverkauf durch Schulbeginn) und Dezember (Weihnachtsgeschäft) sind mit zufriedenstellenden Ergebnissen abgeschlossen worden.

Das geplante Umsatzziel im Bereich Medienlogistik konnte im Rumpfbjahr 2020 nicht erreicht werden. Weiterhin haben viele Unternehmen ihre Einkaufs- und Importpolitik ebenfalls angepasst und aufgrund der Ungewissheit über eine zweite Infektionswelle sehr restriktiv in Asien bestellt, was zu einem starken Bestell- und Produktionsstau, und damit verbundenen Lieferkapazitäten-Engpässe in der Logistik führte. Somit war die Warenverfügbarkeit im dritten und vierten Quartal sowohl für die Eigenmarke Speedlink, als auch für die Ware von vielen Lieferanten nicht optimal und konnte somit nicht den gewünschten Umsatz in den üblicherweise sehr starken vorweihnachtlichen Monaten erzielen. Zudem gab es die Herausforderung im Dezember 2020 durch den erneuten Lockdown, welcher von der Bundesregierung beschlossen und verhängt wurde. Das hatte zur Folge, dass sämtliche Offline-Vertriebskanäle geschlossen wurden und die für die First Wise Zeitfracht GmbH bis dato wichtige Absatzmöglichkeit aufgrund der starken stationär orientierten Kundenstruktur erheblich zurückgegangen ist. Die schnell ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung und Ausweitung des Online-Geschäftes konnten nicht in Gänze das durch die Schließung der stationären Geschäfte eingeschränkte Umsatzvolumen kompensieren. Angesichts der Tatsache, dass man auf die Entwicklung während der Covid19-Pandemie nahezu keine Einflussmöglichkeit hatte, ist die Umsatzentwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres zufriedenstellend.

Die HVT entwickelt sich vor dem Hintergrund einer starken Konjunktur in der Baubranche, insbesondere in den Kernmärkten des Unternehmens zufriedenstellend. Die gute Auftragslage führte zu einer vollständigen Auslastung der Kapazitäten. So konnte die HVT dank der intakten Nachfrage nach Bauleistungen ihre geplante Gesamtleistung für übererfüllen und das geplante Ergebnis für 2020 sogar verdoppeln.

Für den Geschäftsverlauf der Luftfahrtfirmen kann trotz des massiven Einbruchs der Nachfrage ein leicht positives Resümee gezogen werden. So sind die Erträge der WDL Blue Aviation Service GmbH nur teilweise vom Flugaufkommen abhängig, die Erträge der German Airways Aircraft GmbH stammen aus langfristigen Leasingverträgen und die Nachfrage nach Pilotenausbildungen in der TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH ist ungebrochen stark.

Auf den Geschäftsverlauf der Zeitfracht Consulting GmbH und der Coconad GmbH bewegt sich, bedingt durch die überwiegend interne Leistungserbringung bzw. das Rumpfgeschäftsjahr, ebenfalls im erwarteten Bereich.

### 3. Lage der Gruppe

#### 3.1 Ertragslage

Die folgende Darstellung gibt Aufschluss über die Zusammensetzung des Konzernergebnisses (Werte vor Berücksichtigung der nicht beherrschenden Anteile; Aufgrund der Erstkonsolidierung ohne Vorjahreswerte; keine konsolidierte Darstellung des TK Technik)

	TK Logistik (konsolidiert)	%	TK Technik (konsolidiert)	%	ZF GmbH & Co. KGaA (Einzelfirma, konsolidiert)	%	Gesamtkonzern (konsolidiert)	%
<b>TEUR</b>								
Gesamtleistung	556.862	100,0%	26.896	100,0%	501	100,0%	584.259	100,0%
Sonstige betriebliche Erträge	8.920	1,6%	477	1,8%	2.367	472,2%	11.764	2,0%
Materialaufwand	414.548	74,4%	14.744	54,8%	62	12,3%	429.353	73,5%
<b>Rohhertrag</b>	<b>151.234</b>	<b>27,2%</b>	<b>12.630</b>	<b>47,0%</b>	<b>2.807</b>	<b>559,8%</b>	<b>166.670</b>	<b>28,5%</b>
Personalaufwand	75.007	13,5%	8.238	30,6%	0	0,0%	83.245	14,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen <sup>1</sup>	50.147	9,0%	5.452	20,3%	1.183	235,9%	56.782	9,7%
<b>EBITDA</b>	<b>26.080</b>	<b>4,7%</b>	<b>-1.061</b>	<b>-3,9%</b>	<b>1.624</b>	<b>324,0%</b>	<b>26.643</b>	<b>4,6%</b>
Abschreibungen	18.199	3,3%	277	1,0%	112	22,3%	18.587	3,2%
<b>EBIT</b>	<b>7.881</b>	<b>1,4%</b>	<b>-1.338</b>	<b>-5,0%</b>	<b>1.513</b>	<b>301,7%</b>	<b>8.056</b>	<b>1,4%</b>
Finanzergebnis <sup>2</sup>	-2.027	-0,4%	129	0,5%	-627	-125,1%	-2.525	-0,4%
Steuern von Einkommen und Ertrag	-609	-0,1%	554	2,1%	357	71,1%	301	0,1%
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>6.463</b>	<b>1,2%</b>	<b>-1.762</b>	<b>-6,6%</b>	<b>529</b>	<b>105,4%</b>	<b>5.230</b>	<b>0,9%</b>

1 inkl. sonstigen Steuern

2 inkl. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Der Konzern weist insgesamt ein Ergebnis von 5.230 TEUR aus. Der Teilkonzern Logistik erwirtschaftet 95% der Konzernumsätze. Das Konzern-EBIT von 8.056 TEUR wird mit einem Betrag von 7.881 TEUR durch den Teilkonzern Logistik erwirtschaftet. Ebenso resultieren 90% der Personalaufwendungen aus diesem Unternehmensbereich.

#### 3.2 Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 39.733 TEUR. Ein Vorjahresvergleich scheidet aufgrund der Erstkonsolidierung aus. Die Eigenkapitalquote einschließlich Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung beträgt 19%.

Das Fremdkapital setzt sich aus diesen Positionen zusammen:

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 39%
- Sonstigen Verbindlichkeiten 25%
- Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten 14%
- Anleihen 6%
- Restliches Fremdkapital 6%

Das Factoring wird im Bereich Buchhandel für spezielle Kundenkreise in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Dienstleister für die Vorfinanzierung in Anspruch genommen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich größtenteils um solche zur Finanzierung von Zugmaschinen, Aufliegern und Wechselbrücken in der Logistik. Vorhandene Betriebsmittellinien wurden nicht in Anspruch genommen.

Der operative Cash Flow betrug 23,3 Mio. EUR. Wesentliche Vorgänge im Bereich des operativen Cash-Flows sind hier die vollständige Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs im Bereich Buchhandel mit entsprechendem Aufbau des Buchbestandes sowie der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrug -18,7 Mio. EUR. Die durchgeführten Investitionen stammen dabei überwiegend aus dem Buchhandel (60 %; Erwerb der Assets aus der ehemaligen KNV Unternehmensgruppe). Der Rest entfällt auf den Bereich Logistik, wobei hier der maßgebliche Anteil aus dem Zugang des Fuhrparks

aus der Verschmelzung der ehemaligen Firma Spesa Zeitfracht Logistik GmbH resultiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug 23,5 Mio. EUR. Dabei wurden Anleihen im Umfang von 15,5 Mio. EUR emittiert. Im Gegenzug wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zurückgeführt.

### 3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug 278.446 TEUR. Davon entfallen auf den Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung 35.793 TEUR. Dieser resultiert zum Teil aus der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Neubewertung des Anlagevermögens. Die Anlagenintensität betrug (nach Aufdeckung der stillen Reserven) 35%. Innerhalb des Anlagevermögens entfallen 76% auf Sachanlagen, 19% auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie 5% auf Finanzanlagen.

Die Umlaufintensität betrug 65%. Das Umlaufvermögen setzt sich zusammen zu 28% aus Vorräten, zu 50% aus Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sowie zu 22% aus liquiden Mitteln.

### 3.4 Gesamtaussage

Die zentrale Steuerungsgröße EBITDA der ZEITFRACHT Unternehmensgruppe ist positiv. In der wichtigsten Sparte Logistik konnte auch ohne den Sondereffekt aus dem Verkauf der Leipziger Kommissions- und Großhandelsgesellschaft mbH im Buchgroßhandel bereits in den fünf Monaten nach der Insolvenz wieder ein Gewinn erzielt werden. Der Konzern profitiert im Buchhandel von dem günstigen Erwerb des Anlagevermögens. Investitionen konnten vollständig aus dem operativen Cash Flow bestritten werden.

Trotz der Covid19-Pandemie ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach wie vor zufriedenstellend. Die Zahlungsfähigkeit ist jederzeit gewährleistet. Es sind keine existenzbedrohenden Risiken erkennbar.

## 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 4.1.1 Allgemeine Bewertung der Chancen und Risiken

Der Konzern ist hauptsächlich im deutschsprachigen Markt tätig. Die wesentlichen Risiken liegen damit generell in der konjunkturellen Entwicklung des DACH-Marktes und konkret in der Entwicklung des Buchmarkts sowie in der Nachfrage nach Speditionsdienstleistungen.

Größere Forderungsausfälle werden aufgrund der aktuellen und diversifizierten Kundenstruktur nicht erwartet. Ein- und Ausgänge von Zahlungen werden stringent nachgehalten.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt durch das zentrale Cash Management des Konzerns sichergestellt. Der Konzern befindet sich in einer geordneten finanziellen Situation. Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt, aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation, eine deutliche Herausforderung dar. Dieser Thematik wird durch gezielte Maßnahmen zur Personalgewinnung und zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit begegnet.

Den Risiken des operativen Geschäftsbetriebs und der IT-Infrastruktur wird durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen begegnet sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Hochverfügbarkeit der Systeme in den definierten Zeiten sicherstellt.

Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen Versicherungen, die finanzielle Auswirkungen auf

Liquidität, Finanzlage und die Ertragssituation begrenzen. Für Einzelrisiken wie Zahlungsausfälle wurde bilanziell Vorsorge getragen. Konkrete, den Fortbestand des Konzerns gefährdende, Risiken und Belastungen sind derzeit nicht erkennbar.

#### 4.1.2 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Logistik

Aufgrund der Volatilität im Rohölbereich werden seit 2020 erhebliche Mengen an Diesel abgesichert. Zur Absicherung von Preisänderungsrisiken bei Rohstoffpreisen wurden antizipative Sicherungsmaßnahmen in Form von Rohwaretermingeschäften eingesetzt. Den erwarteten Risiken von schwankenden Rohstoffpreisen wird in Anhängigkeit von den geplanten monatlichen Bezugsmengen an Dieselmotorkraftstoff mit Preissicherungsgeschäften entgegengetreten.

Durch den operativen Fokus auf Deutschland und den Euro-Raum sind keine direkten Fremdwährungsrisiken zu erwarten. Für die Zeitfracht Logistik GmbH als Speditionsunternehmen resultieren die größten Rohstoffpreisrisiken aus der Veränderung von Treibstoffpreisen (vorrangig Diesel). Dieses Risiko wird weitestgehend über operative Maßnahmen in Form eines Diesel-Floaters (gleitender indexbasierter Treibstoffzuschlag) an die Kunden weitergegeben.

Der Bereich Logistik wird am Markt mittlerweile als großer mittelständischer Player wahrgenommen. Durch den Verbund mit anderen Zeitfrachtunternehmen hat der Zeitfracht Logistik Teilkonzern zudem besseren Zugang zu Beschaffungsmärkten und wird im Geschäftsjahr 2021 vollumfänglich davon profitieren.

Das Ziel einer homogenen Flotte, bestehend aus den sichersten und modernsten Mercedes-Benz Actros-Trucks, bietet uns Chancen durch die hohe Flexibilität und Austauschbarkeit im Geschäftsbetrieb, in der Beschaffung von Ersatzteilen und der einheitlichen Schulung des Fahrpersonals. Auch dem gestiegenen Umweltbewusstsein der Kunden kann diese verbrauchsarme Fahrzeugflotte Rechnung tragen. Zugleich kann das Ausrichten des Betriebs auf einen einzelnen Fahrzeugtypen ein Risiko darstellen. Wir versuchen diesem Risiko durch einen kontinuierlichen Austausch mit dem Hersteller zu begegnen und so wiederkehrende Probleme oder Fehler strukturiert zu analysieren und langfristig zu beheben.

Um langfristig erfolgreich zu sein, sind wir als Zeitfracht Logistik GmbH auf fachlich qualifizierte und motivierte Beschäftigte angewiesen. In 2020 war die Verfügbarkeit von Fahrpersonal durch zwei Faktoren bestimmt. Die Unterbrechung der globalen Lieferketten und Werkschließungen haben in verschiedenen Industriezweigen zu einer temporären Verringerung des Transportvolumens geführt. Durch Kurzarbeit und Unsicherheit über den Arbeitsplatz gab es eine erhöhte Wechselbereitschaft zu weniger betroffenen Unternehmen.

Auf der anderen Seite haben die laufenden Anpassungen der Hygieneregeln und Quarantänemaßnahmen zu einer schlechteren Verfügbarkeit der Fahrer mit regelmäßigen Grenzübertritten gesorgt. Die Personal-Situation in 2021 wird nicht unerheblich vom weiteren Verlauf der Covid19-Pandemie und dem Erfolg der Impfprogramme beeinflusst. Ein Risiko für die Aufrechterhaltung unseres Geschäftsbetriebs ist die geringere Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal und die mögliche Zunahme chronischer wie akuter Krankheiten. Diesem Risiko begegnet das Unternehmen unter anderem mit lokal zugeschnittenen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen.

Risiken liegen zudem in der Entwicklung des Buchmarkts. Bisher hat sich dieser als sehr robust und relativ unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung gezeigt. Das Wachstumspotential im Kernmarkt wird positiv eingeschätzt. Es ist gelungen, im Jahr 2020 sukzessive Marktanteile, die durch die Insolvenz der Koch Neff Volckmar Gruppe in 2019 verloren wurden, wieder zurückzugewinnen. Auch Neukunden aus buchfernen Bereichen konnten gewonnen werden. Hier

werden in 2021 weitere Marktoffensiven erfolgen. Es gibt derzeit mehrere positive Signale von an einer logistischen Zusammenarbeit interessierten Unternehmen/Verlagen - sowohl aus der Buchbranche (Verlagsauslieferung und Fulfillment) als auch aus dem Nicht-Buchbereich.

In der Logistik Erfurt wurde ein neues Lohnsystem eingeführt, welche eine relevante Erhöhung des Grundlohnes vorsieht, aber auch Komponenten wie eine Anwesenheits- und Leistungsprämie beinhaltet. Das Unternehmen erhofft sich dadurch, die Quote der festangestellten Stammmitarbeiter deutlich zu steigern und auch die Arbeitsqualität signifikant zu verbessern. Aufgrund eines gesättigten Arbeitsmarktes in Erfurt und in Stuttgart und einer starken Wettbewerbssituation um qualifizierte und ungelernete Mitarbeiter, rechnet die Zeitfracht GmbH mit steigenden Lohnkosten, die nicht 1:1 an Kunden weitergeben werden können. Um Prozesskosten innerhalb der Logistik Erfurt zu optimieren, laufen mehrere größere Projekte, die technische Verbesserungen und Performancesteigerungen mit sich bringen.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt sichergestellt. Die Gesellschaft befindet sich in einer geordneten finanziellen Situation. Das Eigenkapital konnte durch eine Zuführung des in 2019 erzielten Gewinns signifikant aufgestockt werden. Über Factoringvereinbarungen für alle relevanten Kunden konnte ausreichende und rechtzeitige Liquidität erzielt werden.

Die Risiken des operativen Geschäftsbetriebs in der Logistik und der IT-Infrastruktur begegnet die Zeitfracht GmbH durch die Vorhaltung produktionskritischer Ersatzteile, Dienstleistungs-, Wartungs- und Servicevereinbarungen sowie einer Hard- und Softwarearchitektur, die die Hochverfügbarkeit der Systeme in den definierten Zeiten sicherstellt.

Die Wettbewerbsrisiken im Bereich Logistik für Elektronikprodukte sind seit einigen Jahren relativ konstant. Die Konkurrenz wird insbesondere durch den Außendienst sowie Berater regelmäßig beobachtet. Alle Veränderungen im Marktumfeld werden sofort erkannt und entsprechend gewürdigt. Durch ihre spezielle Dienstleistungsstrategie versucht die First Wise Zeitfracht GmbH sich von der Konkurrenz abzuheben. Insbesondere die Tendenz der Auslagerung von Personal bei den Kunden kommt dem Geschäftsmodell als Dienstleister entgegen. Mit dem erworbenen Kundenstamm, an deren Ausbau verstärkt gearbeitet wird, ist mit einem deutlich positiven Ergebnis für 2021 zu rechnen. Zur Risikominimierung und Stabilisierung des Unternehmens trägt die fortlaufende Kunden- und Lieferantenakquirierung maßgeblich bei.

Die Covid19-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen der Bundesregierung, wie entsprechende Schließungen des stationären Einzelhandels stellen ein Risiko für das Geschäft dieser Branche dar. Derzeit hat das Unternehmen keine Kenntnis, dass hieraus ein Ausfallrisiko bei Kunden entsteht, da die Forderungen über Ausfallversicherungen abgedeckt sind. Die Marktposition betrachtet das Unternehmen insgesamt aufgrund der erfolgreichen Geschäftstätigkeit, der guten Beziehung zu den Kunden und der neuen Ausrichtung und Aufstellung im Vertrieb als gefestigt. Die Vielzahl der täglichen Kundenkontakte bestätigen diese Einschätzung.

Da die Produkte und Leistungen echte Kosten- und Wettbewerbsvorteile bieten, geht das Unternehmen davon aus, dass die leistungswirtschaftlichen Risiken sich nicht verändern und durch die Zeitfracht-Gruppenzugehörigkeit positiv verbessert werden. Es wird davon ausgegangen Marktanteile mittelfristig weiter ausbauen zu können. Die gesamte Branche und alle Handelsstufen spüren weiterhin die Auswirkungen der Covid19-Pandemie und der dadurch resultierenden Verlagerung in den Onlinehandel, wobei durch das sogenannte „Online-Pricing“ ein höherer Margendruck entsteht. Derzeit wird von einer Fortsetzung dieser Trends ausgegangen. Die mögliche Trennung von bestehenden Geschäftsbeziehungen zu Industriepartnern hätten kurzzeitige negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft. Derzeit sind jedoch keine

Anzeichen bekannt.

Der hohe Qualitätsanspruch wird durch Qualitätskontrollen, sowohl direkt bei den Lieferanten in den Herkunftsländern als auch die sich in den eigenen Geschäftsräumen befindlichen Wareneingangskontrollen sichergestellt. Dem Wettbewerb am Markt wird weiterhin durch Abgrenzung zu Mitbewerbern, Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnet.

Laufend finden Gespräche mit potenziellen neuen Industriepartnern und mit den Kunden statt. Der weitere Ausbau des Vertriebs von Eigenmarken wird in den nächsten Jahren ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensentwicklung sein. Freie Kapazitäten im vorhandenen Logistikzentrum bieten unverändert sehr gute Wachstumsmöglichkeiten.

Die Gesellschaften verfügen über ein effizientes Mahnwesen; Forderungsausfälle sind die Ausnahme, jedoch nicht völlig ausgeschlossen. Angesichts der andauernden schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Süd- und Osteuropa ist das Risiko von Forderungsausfällen unverändert vorhanden, jedoch durch die bestehende Warenkreditversicherung begrenzt. Auf der Beschaffungsseite kann das Unternehmen auf eine breite Palette von Liefermöglichkeiten zurückgreifen.

Zur Absicherung gegen Liquiditätsrisiken und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird bei allen Unternehmen ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Die integrierte Finanzplanung minimiert die Finanz- und Liquiditätsrisiken soweit möglich und unterstützt die Abläufe in der Unternehmensplanung und -steuerung. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Durch das bestehende Factoring und die damit verbundene Delcredereübernahme des Factors sind Forderungsausfälle soweit wie möglich minimiert, jedoch nicht völlig ausgeschlossen.

#### 4.1.3 Bewertung der Chancen und Risiken im Bereich Technik

Die Gesellschaften der Techniksparte befinden sich jeweils in unterschiedlichen Situationen. Die Erbringung von Beratungsdienstleistungen unterliegt gesamtwirtschaftlich nach wie vor einer wachsenden Nachfrage. Diese Situation garantiert einen langfristig anhaltenden Absatz, wobei aber dieser, gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten, schwanken kann und so die Kundenakquise herausfordernd gestaltet.

Die Beschaffung und Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal stellt aufgrund der angespannten Arbeitsmarktsituation auch hier eine deutliche Herausforderung dar. Empfehlungen von Mitarbeitern und Bindungsprogramme für Nachwuchskräfte zeigen positive Wirkung und der Arbeitgeber wird attraktiver wahrgenommen. Ein Ausbau dieser Maßnahmen soll eine längerfristige Bindung von Talenten in allen Bereichen garantieren.

Ähnlich verhält sich die Situation in der Bauwirtschaft bzw. der HVT. Das hochqualifizierte Personal der Haus- und Versorgungstechnik hat einen nachhaltig guten Ruf in der Branche erworben. Dieses Image zu erhalten und weiter organisch zu wachsen stellt das Unternehmen vor Herausforderungen, da ein harter Wettbewerb um qualifiziertes Personal vorherrscht. Eine ansprechende, aber wirtschaftliche Lohn- und Gehaltsstruktur sowie Weiterentwicklungsmöglichkeiten wurden entwickelt und werden regelmäßig erweitert, um Talente im Handwerk zu binden. Die weitere Entwicklung der Baubranche und die Fähigkeit attraktive Ausschreibungen und Projekte zu gewinnen trägt maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens bei.

Es kam in 2020 durch die Mehrwertsteuersenkung im zweiten Halbjahr 2020 zu Vorzieheffekten in 2020, sodass die dadurch erwirtschafteten Umsätze in 2021 fehlen könnten. Zudem ist die Immobilienwirtschaft geprägt von sinkenden Mietrenditen, Kapazitätsengpässen in der Baubranche, knapper werdenden Bauland und damit einhergehend steigenden Baukosten durch den zum Teil drastischen Materialmangel. Es ist mit einer Verknappung der zur Verfügung stehenden Baustoffe aufgrund der Einschränkungen der Lieferketten, insbesondere aus Asien, bedingt durch die Covid 19 Pandemie, zu rechnen.

Die auf dem Gebiet der Luftfahrt tätigen Firmen sind grundsätzlich und langfristig abhängig von der Wiederaufnahme der Reisetätigkeit (Businessreisen, private Urlaubsreisen) welche zu einer erhöhten Nachfrage nach Kapazitäten (Flugzeuge, Piloten) führen. Die derzeitigen Entwicklungen (Sinkende Inzidenzen, Impffortschritte, Lockerung der Einreisebeschränkungen) geben Anlass für eine Rückkehr auf Vorkrisenniveau.

#### 4.1.4 Ereignisse aus jüngster Zeit

Im Januar 2021 hat die Zeitfracht GmbH eine Mehrheit der Geschäftsanteile an der BuchPartner GmbH, Darmstadt, einem Serviceanbieter für Bücher und Medien, gekauft. Zudem wurde im Frühjahr 2021 die Bookstore GmbH erworben und rückwirkend zum 01.01.21 auf die Zeitfracht GmbH verschmolzen.

Die Zeitfracht Logistik Holding GmbH war die Alleingeschafterin der Speedlink GmbH. Im Februar 2021 hat das Unternehmen sämtliche Geschäftsanteile an der Speedlink GmbH an die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA übertragen.

Frau Jasmin Schröter hat als alleinige Kommanditistin der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG mit Sitz in Berlin nach Maßgabe eines Einbringungs- und Abtretungsvertrags und einer Übernahmeerklärung vom 9. März 2021 den von ihr gehaltenen Kommanditanteil an der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung als Sacheinlage in die Emittentin als einzig verbleibende Gesellschafterin der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG eingebracht und an diese abgetreten. Im Gegenzug erhielt Frau Jasmin Schröter einen neuen Geschäftsanteil an der Zeitfracht Logistik Holding GmbH. Das Stammkapital der Zeitfracht Logistik Holding GmbH wurde in diesem Zusammenhang im Wege einer Sachkapitalerhöhung erhöht. Das gesamte Gesellschaftsvermögen der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG ist somit durch Anwachsung ohne Abwicklung der Zeitfracht Holding GmbH & Co. Verwaltungs KG auf die Zeitfracht Logistik Holding GmbH übertragen worden.

Im Juni 2021 erwarb die die Zeitfracht Logistik Holding GmbH die Mehrheit der Geschäftsanteile an der Adler Modemärkte AG, Haibach, einer börsennotierten Textil-Einzelhandelskette.

Ebenfalls im Juni erwarb die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA die Sauter Feinmechanik GmbH, Metzingen, einen Komplettausstatter von Werkzeugmaschinen.

Bereits Ende Dezember 2020 hatte die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA die Kontrolle über den Verlag VEMAG Verlags- und Medien Aktiengesellschaft, Köln, erlangt und ihre Beteiligung im Sommer 2021 an die Zeitfracht Logistik Holding GmbH übertragen.

Außerdem erwarb die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA von der Zeitfracht Consulting GmbH die Beteiligungen an der HVT Haus- und Versorgungstechnik GmbH, der German Airways Aircraft GmbH, der WDL Blue Aviation Service GmbH sowie an der coconad GmbH. Die Zeitfracht Consulting GmbH ihrerseits wurde im Sommer 2021 rückwirkend auf die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA verschmolzen.

Die TFC Flugbetrieb und -technik Beratungsgesellschaft mbH wurde im ersten Halbjahr 2021 wieder verkauft.

Die Zeitfracht GmbH hat im Jahr 2021 eine Schuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von EUR 7.750.000,00 begeben, die der Akquisitionsfinanzierung diene. Außerdem hat die Zeitfracht GmbH & Co. KGaA eine Schuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von EUR 25.000.000,00 begeben, die ebenfalls der Akquisitionsfinanzierung sowie der digitalen Transformation der Zeitfracht Gruppe dienen soll.

Die Solvenz beeinflussende Faktoren haben sich in jüngster Zeit nicht ergeben.

#### 4.1.5 Prognose

Aktuell gibt es trotz der steigenden Impfquote verschiedene und nicht kongruente Informationen der Gesundheitsorganisationen, wann mit einem Ende der Covid19-Pandemie zu rechnen ist und sich somit die Geschäftsvorgänge nachhaltig normalisieren werden. Zwar ist derzeit eine Abnahme der Neuinfektionen zu verzeichnen, jedoch ist unklar, ob im weiteren Jahresverlauf, insbesondere im Herbst, wieder mit mehr Erkrankten („Vierte Welle“) zu rechnen ist. Die Vielzahl der Virusvarianten lässt es nicht zu, eine sichere Prognose zum Verlauf der Pandemie zu erstellen.

Der Konzern erwartet jedoch nach wie vor einen Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2021 erheblich zu steigern sowie einen weiteren Anstieg des EBIT zu erwirtschaften.

Diese Erwartung stützt sich auf die erfolgreiche Fortführung der Integration und der Restrukturierung der erworbenen Neuakquisitionen, einen starken Ausbau der Synergien zwischen den Konzerngesellschaften, den Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowie die Chancen aus dem wachsenden Onlinehandel, Zuwachsraten im Direktversand, einen durch seine Größe besseren Zugang zu Beschaffungsmärkten sowie den Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums. Insbesondere die Akquisitionen im laufenden Geschäftsjahr bieten die Möglichkeiten, unser Portfolio abzurunden und zu erweitern. Hierbei setzen wir auch einen Fokus auf den verstärkten Zugang zum Endkunden im Präsenzhandel.

Berlin, den 12. Juli 2021

---

Dr. Wolfram Simon-Schröter

---

Thomas Raff

---

Dominik Wiehage

---

Beate Schneider

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Zeitfracht Geschäftsführung GmbH

### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Konzernabschluss der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Zeitfracht Geschäftsführung GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Duisburg, 12. Juli 2021



REVISCON GMBH  
Niederlassung Duisburg  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Andreas L. Klein  
Wirtschaftsprüfer

## **Hinweise zu Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt**

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung und die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Das vorliegende Testatsexemplar ist ausschließlich dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen der Organe des Unternehmens zu sein, und ist nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden, sodass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine hiervon abweichende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach der Erteilung des Bestätigungsvermerks eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer Informationen dieses Testatsexemplares zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er diese Informationen für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

Sofern wir auftragsgemäß von diesem Testatsexemplar auch eine elektronische Kopie zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, dass in Zweifelsfällen nur die Papierform des Testatsexemplares maßgeblich ist.

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Testatsexemplares setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der testierten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.



**Allgemeine Auftragsbedingungen**  
**für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**  
**vom 01. Januar 2017**

**1. Geltungsbereich**

- (1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.
- (2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

**2. Umfang und Ausführung des Auftrages**

- (1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.
- (2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- (3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

**3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers**

- (1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.
- (2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

**4. Sicherung der Unabhängigkeit**

- (1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.
- (2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

**5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte**

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgeblich. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

**6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers**

- (1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.
- (2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

**7. Mängelbeseitigung**

- (1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadenersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.
- (2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z. B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

**8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz**

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut und bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.
- (2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

**9. Haftung**

- (1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.
- (2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadenersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.
- (3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.
- (4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.
- (5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne des Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens ge-



geben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

- (6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

- (1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiter verwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

- (2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiter verwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.  
(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

- (1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

- (2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

- (3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

- (4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

- (5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

- (6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

- (7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von Emails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

- (1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

- (2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

gez. Dr. Wolfram Simon-Schröter

Berlin, 12. Juli 2021

Unterschrift Mandant